

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 104

für Montag, 16. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 15.2.2009, 17:00 Uhr

## *Verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

### Allgemeines

Am Sonntag war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 12 Grad im Norden und minus 8 Grad im Süden. Am nördlichen Alpenkamm westlich der Reuss sowie am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm wehte ein starker Nordostwind, insbesondere in Lagen oberhalb von rund 2500 m. In diesen Gebieten bildeten sich frische, heikle Tribschneeansammlungen. In den übrigen Regionen blies der Nordostwind schwach bis mässig.

Am Alpennordhang etwa westlich der Reuss, im Wallis, am Alpensüdhang sowie in den südlichen Gebieten Graubündens ist die Schneedecke vor allem in hohen Lagen durch den Wind geprägt. Die Tribschneeansammlungen sind meist gut erkennbar. Am Alpennordhang etwa östlich der Reuss sowie in den nördlichen Gebieten Graubündens sind ältere Tribschneeansammlungen überschneit und kaum erkennbar.

### Kurzfristige Entwicklung

Am Montag ist es im Norden bedeckt und es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Im Süden ist es teilweise sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 8 Grad. Der Nordwestwind weht mässig, im Süden auch stark.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Alpennordhang; Wallis ohne oberes Saastal sowie ohne südliches Simplon Gebiet; des Weiteren nördliches Tessin; Graubünden:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Am Alpennordhang östlich der Reuss sowie in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Gefahrenstellen sind nicht sehr verbreitet aber kaum erkennbar. Bei dieser heimtückischen Lawinensituation sind Zurückhaltung und Entlastungsabstände wichtig.

Am Alpennordhang westlich der Reuss, in den betreffenden Gebieten des Wallis, im nördlichen Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Neuere Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Stellenweise können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine gute Routenwahl sind wichtig.

Oberes Saastal; südliches Simplon Gebiet; mittleres Tessin; Sotto Ceneri:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Der Tribschnee der letzten Tage sollte vorsichtig beurteilt werden.

In allen Gebieten sind einzelne Gletschneelawinen möglich.

### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag fallen am Alpennordhang und in Nordbünden rund 30 bis 40 cm Schnee. Nur ganz im Süden bleibt es trocken. Die Lawinengefahr steigt im Norden rasch an. Am Mittwoch ist es ziemlich sonnig. Vor allem im Norden herrschen heikle Verhältnisse für Touren und Variantenabfahrten.

#### Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.  
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

**Internet:** <http://www.slf.ch>

**WAP:** <wap.slf.ch>

**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

**Telephon:** 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

**Rückmeldungen:**

Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

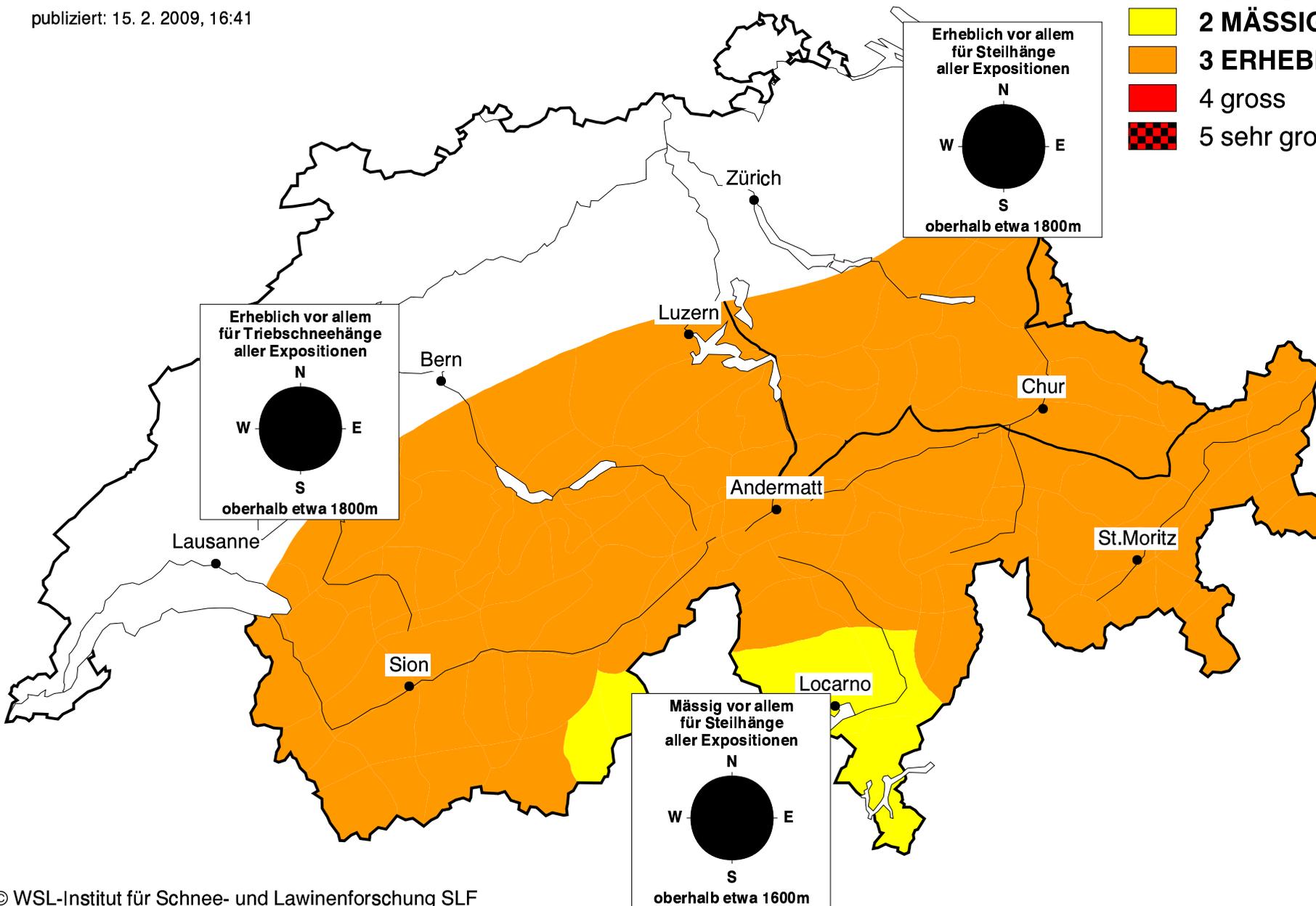
# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 16. Februar 2009

publiziert: 15. 2. 2009, 16:41

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 16. Februar 2009

publiziert: 16. 2. 2009, 07:49

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

